

*G*emeindebrief

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hagenow
und Kirchengemeinde
Kirch Jesar mit Moraas und Neu Klueß

Dezember 2014 - Februar 2015



Liebe Glieder und Freunde unserer Kirchengemeinden,

„Das Volk, das im Finsteren wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finsternen Lande, scheint es hell!“

Jesaja 9,1

Dieser Text gehört in die Christnacht, in die längste Nacht, die das Jahr zu bieten hat.

Die dunkle Jahreszeit ist für viele Menschen schwer auszuhalten. Weihnachten erscheint da als ein Lichtpunkt für die Wende: Von nun an geht es wieder aufwärts!

Doch das ändert nichts an der Kälte, die einhergehend mit der Dunkelheit beißend sein kann für Körper und Seele. Da tut es gut, nicht allein zu sein, sich zu verbinden. Gemeinschaft erleben, das gehört zur Advents- und Weihnachtszeit dazu. Jeder und jede entscheidet selbst, wie viel er oder sie von seiner oder ihrer Bedürftigkeit zeigt. Wir brauchen einander, so viel steht fest. Können wir einander auch vertrauen? Wie weit geht das Vertrauen?

Kinder haben es da leichter, zunächst. Sie dürfen sich etwas wünschen. Vielleicht bekommen sie das Gewünschte auch. Dann ist die Freude groß. Erwachsene haben eigentlich alles, was sie brauchen – in materieller Hinsicht. Die Wünsche haben sich verändert. Das Glück liegt nicht mehr im Materieellen. Glück kann man nicht kaufen, Zeit auch nicht. Und Liebe erst recht nicht. Wo also tun sich die Zwischenräume auf, in denen wir einen Ausblick bekommen darauf, was Glück heißen kann, Lebendigkeit, Lebensfreude?

Im täglichen Ackern und Bejammern unseres Ungemachs erheben wir selten den Blick: Wo ist ein Licht? Mit wem kann ich es teilen? So fragen wir oft.

Eine komplette Änderung des Blickes ergibt sich, wenn man nicht mehr fragt:

„Was bekomme ich?“, sondern: „Was kann ich geben!“ Mühelos, schwerelos.

Einfach aus dem Herzen heraus. Das ist Umkehr, die Umkehr, die Jesus predigt, wenn er sagt: „Siehe, das Reich Gottes ist nicht hier oder da. Es ist mitten unter euch!“ (Lukas 17,21)

Denn aus der Sicht Jesu sind wir alle reich, haben alle etwas zu geben. Reich Gottes entsteht, wo wir einander vertrauen können im Geben und Nehmen.

So möge die Advents- und Weihnachtszeit, so möge auch die kalte Winterzeit Lebenszeit sein für Sie, liebe Leserin, lieber Leser, in der der Blick auf das Licht geläutert wird, gereinigt und klarer wird. Für jeden und jede persönlich und für alle zusammen, die hier leben.

Herzlich grüßt Sie auch im Namen aller Mitarbeiter und des Kirchengemeinderats

Ihre Pastorin Friederike Heinecke





Gottesdienste in Hagenow

Sonntag, 10.00 Uhr

Advent

30.11.	1. Advent	
07.12.	2. Advent	Familiengottesdienst
14.12.	3. Advent	
21.12.	4. Advent	10.00 Uhr Krippenspiel
21.12.	4. Advent	17.00 Uhr Krippenspiel

Weihnachten

24.12.	Heiligabend	15.00 Uhr 1. Christvesper	
		17.00 Uhr 2. Christvesper	
		22.30 Uhr Feier der Christnacht	
25.12.	1. Christtag		Abendmahl
26.12.	2. Christtag	musikalischer Gottesdienst in der kath. Kirche	
28.12.		10.00 Uhr Gottesdienst	
31.12.	Silvester	15.00 Uhr Gottesdienst	
04.01.	1. So. n. Weihnachten	10.00 Uhr	Abendmahl

Epiphania

11.01.	1. So. n. Epiphania
18.01.	2. So. n. Epiphania
25.01.	letzter So. n. Epiphania

Vorpassionszeit

01.02.	Septuagesimä	Abendmahl
08.02.	Sexagesimä	
15.02.	Estomihi	

Passionszeit

22.02.	Invokavit	
01.03.	Reminiszerer	Abendmahl
08.03.	Okuli	
15.03.	Lätare	
22.03.	Judika	

Die Gottesdienste im Alten - und Pflegeheim im „Oberin von Lindeiner Haus“ finden jeweils freitags um 09.30 Uhr statt.

*„Kunst ist nicht das Sahnehäubchen,
sondern die Hefe im Teig“
(Richard von Weizsäcker)*



Zum ersten Mal wende ich mich an Sie, liebe Leserinnen und Leser dieses Gemeindebriefes. Mein Name ist Stefan Reißig und ich bin in Kühlungsborn geboren.

Nach meinem Abitur in Bad Doberan, studierte ich in Rostock Lehramt Musik und Religion für Gymnasien. Daran anschließend vertiefte ich meine Studien im Fach Musiktheorie, welches ich ebenfalls mit Diplom abschloss.

Seit 2012 studierte ich Kirchenmusik in Dresden. Meine Freude ist groß hier in Hagenow zu sein und den kirchenmusikalischen Verkündigungsdienst versehen zu dürfen. Nach meinem Umzug Anfang September von Dresden hier nach Hagenow habe ich mich gut eingelebt und viele Menschen kennen gelernt.

Ist Musik als Bestandteil der Kunst und unserer Kultur heute überhaupt noch wichtig für uns?



Nehmen wir unsere Kultur bewusst wahr? Leben wir nicht in einer Gesellschaft, in der es nicht mehr unmittelbar um Kunst und Identität geht, sondern vielmehr um den sogenannten „Mainstream“ und die „Events“?

Ich finde Richard von Weizsäckers Ausspruch bringt es auf den Punkt. Kunst ist nicht nur die Sahne auf dem Kuchen, die alles verschönert und schmackhafter macht, sondern sie bildet die Grundlage für den Kuchen. Sie ist so gesehen also nicht Genuss- sondern LEBENSmittel!

Ich würde mich sehr freuen, wenn dieses Bewusstsein der Wichtigkeit unserer Traditionen, unserer Kultur und deren Ausübung in musikalischer Form, hier in Hagenow wieder größere Formen annimmt. Dazu lade ich Sie recht herzlich in aktiver und passiver Form ein. Wenn Sie Lust und Freude am gemeinsamen Musizieren haben, kommen Sie doch einfach unverbindlich zu einer Probe. Vielleicht wird es für Sie ein neues LEBENSmittel. Auch für den passiven Genießer besteht in Zukunft sehr häufig die Gelegenheit, Kirchenmusik aktiv wahrzunehmen. Seien Sie herzlich willkommen!

Sonnabend, 29.11.2014 19.00 Uhr
WEIHNACHTSORATORIUM
Kantaten I – III
Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Parchimer St.-Georgenkantorei,
Mecklenburger Kammersolisten
Felizia Frenzel (Rostock) - Sopran
Dorothe Ingenfeld (Berlin) - Alt
Hannes Böhm (Ludwigslust) - Tenor
Markus Vollberg (Schwerin) – Bass
Fritz Abs (Parchim) - Leitung

*Eintrittskarten im Kirchenbüro, nach
Gottesdiensten und im
Kundenzentrum der Hagenower Stadt-
werke (Lange Straße)*

Die St.-Georgenkantorei Parchim wird zusammen mit Gästen aus nah und fern die ersten drei Kantaten dieses Werks aufführen. Sängerinnen und Sänger aus Rostock, Laage und Hagenow werden mit dabei sein um die Parchimer Kantorei gesanglich zu unterstützen. Kantor Fritz Abs aus Parchim wird die Gesamtleitung haben. Die namhaften Solisten stammen aus Berlin, Rostock, Schwerin und Ludwigslust. Begleitet werden Chor und Orchester von den Mecklenburger Kammersolisten. Bachs Oratorium wurde zum ersten Mal am Weihnachtsfest 1734 in Leipzig aufgeführt. Es ist aufgeteilt in 6 Kantaten, die einzeln an den jeweiligen Festtagen zwischen dem 25. Dezember und dem 6. Januar aufgeführt worden sind. Nach dem Tode Bachs geriet es in Vergessenheit und wurde erst im 19. Jahrhundert wiederentdeckt. Seitdem erklingt es jährlich in hunderten Kirchen

in Deutschland zur Advents- und Weihnachtszeit. Hier in Hagenow werden die ersten drei Kantaten zusammenhängend aufgeführt werden. Lassen Sie sich diesen musikalischen Genuss nicht entgehen und sichern Sie sich rechtzeitig gute Plätze.

Dienstag, 02.12.2014 19.00 Uhr
HEERESMUSIKKORPS NEUBRANDENBURG Adventsmusik,
danach gemütliches Beisammensein auf dem Kirchenplatz mit Gebäck und Glühwein.

Herzlich lade ich Sie ein zu den Sonntagsandachten in der Passionszeit. Diese finden wie das Friedensgebet um 18.00 Uhr in der Stadtkirche statt. Neu ist, dass zu jedem Sonntag eine besondere Musik erklingen wird. Alle musikalischen Gruppen unserer Gemeinde werden vertreten sein, somit wird jede Andacht unterschiedlich gestaltet werden. Verbindendes Element ist die Abschnittsweise Lesung der Matthäuspassion. So wird aus dem Wort Gottes welches wir in der Form der Passionsgeschichte empfangen werden und der Musik hoffentlich ein spezielles Erlebnis für Sie.

PASSIONSANDACHTEN 2015

Sonntag, 22.02.2015 18.00 Uhr
ökumenischer Chor Hagenow
Sonntag, 01.03.2015 18.00 Uhr
Orgelmusik
Sonntag, 08.03.2015 18.00 Uhr
Kinderchöre der Kantorei

KIRCHENMUSIK

Sonntag, 15.03.2015 18.00 Uhr
Orgel und Violine

Sonntag, 22.03.2015 18.00 Uhr
Posaunenchor Hagenow

Sonntag, 29.03.2015 18.00 Uhr
Orgel und Klarinette

Musikalische Gruppen

Jungbläser

Gruppe I (Anfänger)
montags, 16.30 – 17.00 Uhr
Gruppe II (Fortgeschrittene)
montags, 17.00 – 18.00 Uhr

Posaunenchor

dienstags, 19.00 – 20.30 Uhr

Kinderchöre

Vorkurende (4-6 Jahre) mitt-
wochs, 14.30 – 15.00 Uhr
im katholischen Kindergarten

Kurende I (6-9 Jahre) mitt-
wochs, 15.30 – 16.15 Uhr

Kurende II (10-14 Jahre) mitt-
wochs, 16.30 – 17.30 Uhr

Ökumenischer Chor

montags, 19.30 – 21.30 Uhr

Der Chor probt momentan in den Räu-
men der katholischen Gemeinde,
Bahnhofstraße 35,

ab 05.01.2015 werden wir in der Win-
terkirche in unserer Gemeinde die Pro-
ben weiterführen.

In den Weihnachts- und Winterferien
finden keine Proben statt! Die Vorkur-
rende startet am Mittwoch, den 3. De-
zember um 15.00 Uhr ihre Probenar-
beit.

Alle andern Gruppen haben ihre Pro-
benarbeit bereits begonnen, ein Zustieg
in die Gruppen ist aber jederzeit prob-
lemlos möglich.

In der Anfängergruppe der Jungbläser
sind noch Plätze frei, eine Anmeldung
tätigen Sie bitte über meine
Emailadresse:

Kantorei-Hagenow@gmx.de oder per
Telefon: 0172/9312945.

Herzlich Willkommen!



**WER ZUM ERSTEN MAL ODER
NACH LANGER ZEIT WIEDER IN
DIE KIRCHE GEHT, HAT VIEL-
LEICHT ANGST, ETWAS FALSCH
ZU MACHEN. WIE BESUCHT MAN
UNFALLFREI EINEN GOTTES-
DIENST? MUSS ICH MITSINGEN?**

Ein Gottesdienst ist eine gemeinsame
Feier. Vor allem die Lieder sind dafür
da, dass alle mitsingen. Natürlich wird
niemand gezwungen, aber es geht auch
nicht darum, ein Startenor zu sein: ein-
fach Mund aufmachen und ein wenig
mitsingen. Gemeinsame Gebete sollten
alle mitsprechen. Manchmal steht die
ganze Gemeinde auf, in der Regel
beim Vaterunser, wenn aus der Bibel
vorgelesen wird, beim Glaubensbe-
kenntnis und beim Segen. Gekniet wird
in einem evangelischen Gottesdienst
nicht. TIPP Der Gottesdienstablauf
befindet sich in den roten Mappen im
Gesangsbuchregal)

Freud und Leid



*Durch die Taufe wurden in unsere
Gemeinden aufgenommen*

**Selma Hutter,
Klara Reinwarth,
Leila Hellmann,
Andy Hellmann,
Lenny Hellmann**

Durch die Trauung wurden verbunden
Ulrike (Murawski) und Dietmar Krüger

Heimgerufen wurden im Alter von

94 Jahren	Karl Miller	aus Hagenow
53 Jahren	Rainer Münchow	aus Toddin
86 Jahren	Emilia Kolesnikov	aus Hagenow
84 Jahren	Helmuth Wildgrube	aus Hagenow
61 Jahren	Waldemar Wojdak	aus Hagenow
87 Jahren	Gisela Schuhr	aus Hagenow
87 Jahren	Hermann Kröger	aus Hagenow

Ich wünsche dir einen
an deiner Seite,
der an dich glaubt,
wenn du selbst nicht mehr weiter weißt,
der weiterhofft,
wenn die Welt dir grau erscheint,
der bei dir bleibt,
wenn du dich allein fühlst.
Damit du das Licht
am Ende des Tunnels
schon spüren kannst,
auch wenn du es
noch gar nicht siehst.

TEXT: TINA WILLMS



Kaum haben wir uns aneinander gewöhnt, gilt es wieder Abschied zu nehmen. Im kalten Februar kam ich nach Hagenow, bezog eine Wohnung auf dem Kietz und tat den Dienst einer Pastorin in der Kirchengemeinde Hagenow, in Kirch Jesar und in den Dörfern Körchow, Camin, Dreilützow und Marsow. Für mich war die mecklenburgische Landeskirche neu. Auch wenn sie heute „nur“ noch ein Kirchenkreis unserer großen Nordkirche sein soll, fühlte es sich für mich oft so an, als sei ich in einer völlig fremden Umgebung mit ihren eigenen Regeln gelandet.

Ich habe mitgebracht, was ich hatte, mich eingebracht. Nun gilt es weiter zu ziehen.

Ich danke all denen, die mir hier ein Willkommen gegeben haben. All denen, die mich aufgenommen haben. All denen, mit denen Begegnungen möglich waren, die uns gemeinsam zur Tiefe geführt haben, in der Gott wohnt.

Vielen Menschen durfte ich beistehen, die in dieser Zeit einen lieben Menschen verloren haben. Ihnen gilt mein herzlicher Segenswunsch: „Seid behütet!“ besonders. Unser letzter gemeinsamer Gottesdienst findet daher am Ewigkeits- oder Totensonntag statt.

Der Kirchengemeinde wünsche ich, dass sie wieder eine Strahlkraft gewinnt, die in das Städtchen Hagenow hinein leuchtet. Dass sie sich neu aufstellen kann und es zu einem gesunden Miteinander kommt.

Seid behütet, Ihr alle!, wünscht Pastorin Friederike Heinecke



Neuer Vorstand der „Evangelischen Stiftung Regenbogen in Hagenow“

Vor 7 Jahren konnte die „Evangelische Stiftung Regenbogen in Hagenow“ Dank des Nachlasses des Gemeindegliedes Frau Irmgard Voß ins Leben gerufen werden. Der Nachlass war mit dem Wunsch und Zweck gebunden, die Arbeit für und mit Kindern und Jugendlichen, Angebote in der Seniorenarbeit und Maßnahmen zur Bewahrung der Schöpfung (z.B. Umweltschutz, Entwicklungshilfe) zu fördern, und dies vorrangig in der Region Hagenow. Einige Projekte konnten in den letzten Jahren bereits unterstützt werden wie z.B. Jugendfreizeiten, Seniorenausfahrten oder Streuobstwiesen. Für die Förderung gemeinnütziger Projekte werden nur die Zinserträge des angelegten Geldes verwendet, das Stammkapital der Stiftung wird nicht angetastet. Im Zuge des Umbruchs und Neuanfangs in unserer Gemeinde wurde auch ein neuer Vorstand für die „Evangelische Stiftung Regenbogen in Hagenow“ von dem Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Hagenow gewählt. Zu dem neuen Vorstand gehören Christian Jessel, Heidi Prahl, Klaus-Dieter Mau und Dr. Ulrike Borchert (s. Bild).

Evangelische Stiftung Regenbogen



Der neue Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, das Stammkapital der Stiftung mit Hilfe weiterer Spender zu erhöhen, so dass mehr Möglichkeiten zur Förderung in unserer Region Hagenow geschaffen werden. Bisher konnte der Stiftungsvorstand über die Vergabe von etwa 2000 Euro pro Jahr verfügen, ein bereits recht geringer Betrag, der aber bei der aktuellen Entwicklung der Zinsen immer geringer ausfallen wird. Da die öffentlichen Kassen immer leerer werden, könnte eine erfolgreiche Stiftung diese Lücke in unserer Region Hagenow schließen und gemeinnützige Projekte auch außerhalb der Kirche fördern und unterstützen. Mit der Erhöhung des Stammkapitals stünden mehr Zinserträge für gemeinnützige Projekte in unserer Region Hagenow zur Verfügung. Daher sind weitere Zu-Stiftungen/ Spenden an die „Evangelischen Stiftung Regenbogen in Hagenow“ herzlich willkommen.



Unabhängig von der Entwicklung des Stammkapitals ist es ein Anliegen des Stiftungsvorstandes, die zur Verfügung stehenden Gelder an gemeinnützige Projekte dem Stiftungszweck entsprechend zu vergeben.

Entsprechende Anträge auf finanzielle Unterstützung können an die „Evangelische Stiftung Regenbogen in Hagenow“ über das Kirchengemeindebüro gestellt werden.

Text: Ulrike Borchert

Auf Jesu Spuren - Hagenower in Israel

Israel ist ein anspruchsvolles Reiseziel. Das wussten die Teilnehmer eigentlich schon vor den drei Vorbereitungsabenden im April, August und Oktober, an denen wir uns über die wechselvolle Geschichte des jüdischen Volkes und des Landes Israel informierten. Mit einem ordentlichen Stück Restsorge vor Anschlägen traf sich die Reisegruppe am frühen Mittwoch Morgen, dem 29.11.14, am Schönefelder Flughafen und flog von da aus in rund 4 ½ Stunden nach Tel Aviv. Dort empfingen uns Vertreter des mit der Organisation der Reise

auch unser Glaube entstanden ist mit ihrer Geologie und der Landwirtschaft. Von kargster Felswüste am Totem Meer bis zu üppig gedeihender Landwirtschaft im Jordantal oder auf den Golanhöhen. Aber auch gegensätzliches Wetter: Von heißer Trockenheit bis zu kurzzeitig durch Überschwemmung nach Regen unpassierbar gewordene Straßen, mitten in der Wüste. Die Gebäudereste und Kirchen an Stellen, die schon vor vielen Hundert Jahren die Kulisse für die biblischen Geschichten boten, die wir heute immer noch und immer wieder fasziniert



beauftragten Reisebüros und begleiteten uns 7 Tage, bis es wieder nach Hagenow ging. Unsere Route führte vom Flughafen in Tel Aviv an das Ufer des Toten Meeres und des See Genezareth, zu den Städten Nazareth, Akko, Haifa, Cäsaria Maritima und Jerusalem. Wir übernachteten in Kibbuz – Hotels, die sich in der Regel durch eine schöne Lage und gutem Essen bei moderaten Preise empfehlen.

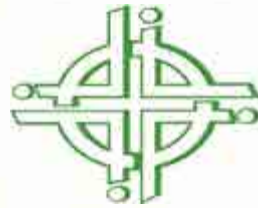
Was haben wir alles gesehen? Landschaften – Gebäudereste und Kirchen - Dokumente. Die Landschaften, in denen

hören. Über mehrere tausend Jahre ergänzt, umgebaut und erweitert und heute mit vielen tief berührten Besuchern aus aller Herren Länder. Und nicht zuletzt die bis zu 2.600 Jahre alten erhaltenden Dokumente mit Texten, die noch heute z.B in der Liturgie unserer Gottesdienste unverändert wirken und nichts von ihrer Kraft und Ausstrahlung verloren haben. Insbesondere die älteste Handschrift des Aaronitischen Segens, die uns am Ende jedes Gottesdienstes zugesagt wird.

Dabei gelang es Dunio Nathan, unserem Reiseleiter, mit seinen Ausführungen, die biblischen Geschichten im Nacherzählen lebendig werden zu lassen und uns mit den Bibellesungen und historischen Querverweisen das Verständnis über die Hintergründe der Orte und Schriften zu vertiefen. Besuche z.B. der Syrisch-Israelischen Grenze in den Golanhöhen, des Yad Vashem, der Gedenkstätte der Märtyrer und Helden des Staates Israel im Holocaust, der Westbank im Rahmen der Besichtigung der Geburtskirche in Bethlehem, der deutschen Ev. Luth. Erlöserkirche oder auch des Schrein des Babs (Haifa) zeigten uns die Bandbreite der Bevölkerung in der Region und die nicht zu ermessenden grausamen Schicksale, die sie erlitten hat. Erschöpft und auch erfüllt von den vielfältigen Eindrücken und Erlebnissen und auch dem intensiven Austausch innerhalb der Gruppe, hielten wir noch auf der Fahrt zum Flughafen für eine letzte Andacht im heiligem Land in der Nähe von Emmaus.

In Hagenow angekommen mussten wir realisieren, dass eher durch Zufall keiner von uns in der Nähe der Straßenbahnhaltestelle am Jerusalemer Damaskustor war, an der ein Palästinenser von israelischem Sicherheitspersonal erschossen wurde, nachdem er Passanten zunächst mit seinem PKW und dann mit einer Eisenstange attackiert hat. Und trotzdem: Die Eindrücke, die wir bei den über 30 Besichtigungsstellen im Land nach Dunios Einleitung: „Freunden, passt mal auf. Zuhören. Fotografieren später“ mitnehmen durften, sind stärker und werden auch bleiben. Wir sind dankbar für die Erlebnisse und alle Bewahrung auf dieser Reise und für das, was uns durch die Tage im Heiligen Land in unserem Le-

ben und in unserem Glauben weiter trägt.



BEGREIFT IHR MEINE LIEBE?

WELTGEBETSTAG

AM 6. MÄRZ 2015

LITURGIE VON DEN BAHAMAS

Das weltumspannende Gebet soll den Menschen auf den Bahamas Kraft und Segen spenden. In ca. 270 Ländern der Welt wird in jedem Jahr ein bestimmtes Land mit seinen Anliegen in den Blick genommen und besonders bedacht. Die Liturgie für diesen Gottesdienst wird dazu immer von einer Gruppe von Frauen aus dem jeweiligen Land vorbereitet. Und weitervernetzt bereiten hierzulande engagierte Männer und Frauen aus unseren Gemeinden Hagenow und Kirch Jesar diesen Tag vor.

In Hagenow werden wir diesen Gottesdienst am dafür vorgesehenen Freitag, d. 6. März um 19 Uhr feiern, in Kirch Jesar wird der Weltgebetstagsgottesdienst am Sonntag, den 15. März um 10 Uhr gefeiert.

Im Anschluss daran gibt es jeweils Kulinarisches nach der Rezeptur des Landes. Vorbereitungstreffen ist Montag, d. 15.12.2014 um 17.30 in Kirch Jesar für Kirch Jesar. Alle die Lust haben an der Vorbereitung sind eingeladen für Hagenow, siehe Frauenkreis S. 14

Programm des lebendigen

Sonntag	30.11.	Feierliche Eröffnung der Turmtür und eine überraschende Begegnung dahinter
Montag	01.12.	Chormusik aus vier Jahrhunderten mit dem Ökumenischen Chor
Dienstag	02.12.	Adventliches Drehorgelkonzert zum Zuhören und Mitsingen mit Manfred Saß
Mittwoch	03.12.	Adventstee und Weihnachtsbasteln mit dem Frauenkreis
Donnerstag	04.12.	Müllers Weihnachtsstube ist geschmückt: Ein Besuch mit Henry Gawlick und Geschichten aus der Geschichte und Punsch
Freitag	05.12.	Geschichten zum Ankommen und etwas Warmes
Samstag	06.12.	Der Nikolaus kommt!
Sonntag	07.12.	Adventliche Orgelmusik zum 2. Advent (Kirche)
Montag	08.12.	Die Kinderkirche als Sternputzer
Dienstag	09.12.	Adventsfreude mit den Kleinsten - Der katholische Kindergarten (Kirche)
Mittwoch	10.12.	„Wieder naht der heilige Stern“ mit dem Chor Carpe Diem
Donnerstag	11.12.	„Kommet ihr Hirten...“ Ralf Gehler spielt auf alten Instrumenten
Freitag	12.12.	Bunte Adventsfeier für alle mit der evangelischen Schule (Kirche)
Samstag	13.12.	Advent in der Literatur -Gedichte und Geschichten, ausgesucht von Claudia Kaltenbach
Sonntag	14.12.	Geschichten zum Ankommen und etwas Warmes
Montag	15.12.	Kuno Karls lädt ein - Weihnachtliches up platt
Dienstag	16.12.	Bläsermusik zum Advent, der Posaunenchor spielt Choräle zum Zuhören und Mitsingen

Adventskalenders, 17.00 Uhr Turmkapelle

Mittwoch	17.12.	Russische Weihnachtsstimmung mit dem Chor Nostalgie
Donnerstag	18.12.	„Kinder kommt und ratet, was im Ofen bratet...“ Bratäpfel und Geschichten
Freitag	19.12.	Jingle Bells... die Gitarrenkinder spielen und singen
Samstag	20.12.	Wiehnachtliche Geschichten up platt mit Heidi Prahl, Feuerkörbe und Krapfen
Sonntag	21.12.	Das Krippenspiel (Kirche)
Montag	22.12.	Geschichten und Lieder zum Advent für Große und Kleine
Dienstag	23.12.	Die Hagenower Krippenfiguren erzählen... mit Henry Gawlick
Mittwoch	24.12.	15.00 Uhr Christvesper 17.00 Uhr Christvesper 22.30 Uhr Christnacht
Donnerstag	25.12.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Freitag	26.12.	10.00 Uhr musikalischer Gottesdienst in der katholischen Kirche



Gemeindeleben



Aus dem Nachlass von Frau Karola Moser, sind dreißig Bilder, derzeit auf der Ausstellungsempore der Stadtkirche zu sehen. Diese können käuflich erworben werden.

Seniorenachmittage jeweils mittwochs um 14.30 Uhr

19.11. Kirche - Parkettraum
17.12. Kirche - Parkettraum
21.01. Kirche - Parkettraum
18.02. Kirche - Parkettraum
18.03. Kirche - Parkettraum

03.12. Robert-Stock-Straße
07.01. Robert-Stock-Straße
04.02. Robert-Stock-Straße
04.03. Robert-Stock-Straße
01.04. Robert-Stock-Straße

Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich einmal im Monat. Wir tauschen uns darüber aus, wie Glauben in unserem Alltag gelebt wird, teilen unsere Erfahrungen, sind kreativ tätig. Wir beteiligen uns am Gemeindeleben mit der Teilnahme am lebendigen Adventskalender und der Ausgestaltung des Weltgebetstages der Frauen, der jedes Jahr am ersten Freitag im März weltweit gefeiert wird.

Der nächste Weltgebetstag wird gestaltet von Frauen der Bahamas. Sein Titel lautet: "Begrüßt ihr meine Liebe".

Sind Sie interessiert an der Vorbereitung eines lebendigen Gottesdienstes, begeistern Sie sich für andere Länder und Kulturen? Probieren Sie gerne neue Kochrezepte aus anderen Ländern aus?

Möchten Sie mehr erfahren, wie Frauen in anderen Ländern leben und was sie bewegt?

Dann möchten wir Sie einladen, uns bei der Vorbereitung des Weltgebetstages zu unterstützen.

Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro bei Sylvia Lau, Tel.Nr. 723128 oder bei Annett Jessel, Tel.:0173 2365777.

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.



Gesprächskreis Glaubenssache

Unter dem Motto „Reden, Zuhören, Verstehen“ sind Sie herzlich eingeladen, zu unserer gemütlichen Runde bei Tee dazu zustoßen. Wir tauschen uns aus darüber, was Glauben im Alltag bedeuten kann und holen uns Anregungen dafür. Dabei orientieren wir uns mit den Themen am Kirchenjahr, an der Bibel und an unseren Wünschen und Interessen.

Wir freuen uns immer über neue Gesichter, die unsere Runde bereichern. Jeden Abend schließen wir mit einer kurzen Andacht in der Kirche ab.

Katja Huenges steht gerne für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Wir treffen uns alle 14 Tage Mittwochs um 19.30 Uhr im Parkettraum in der Kirche. Die nächsten Termine sind: 3.12. (mit Referent Pastor M. Grell), 17.12., 21.1. 2015, 4.2., 18.2., 4.3., 18.3.,

Begegnungsnachmittag mit Spätaussiedlern

Wir treffen uns monatlich sonntags um 14.30 Uhr im großen Gemeinderaum zum Klönen, Kaffeetrinken und Austausch über ein vorbereitetes Thema. Alle sind herzlich eingeladen, egal ob Zugezogen oder einheimische Hagenower.

Jeder kann seine Erfahrungen einbringen oder einfach zuhören, was Menschen erlebt haben, die von weither ihren Weg zu uns nach Hagenow gefunden haben,

Die nächsten Termine sind: 18.1., 22.2., 15.3.2015

Anregungen und Fragen gerne an Katja Huenges

Einladung zum Friedensgebet sonntags 18.00 Uhr

Seit Februar haben wir einmal wöchentlich ein Friedensgebet in der Kirche. Hier bringen wir unsere Sehnsucht nach Frieden vor Gott, in der Stille, in Liedern, in Texten und stillem Gebet.

Die Nachrichten von Krieg, Vertreibung, Hass und Gewalt aus vielen Ländern der Welt erschrecken uns und machen uns hilflos.

Dazu kennen wir unsere eigene Ohnmacht in schwierigen Lebenssituationen und den Wunsch, innerlich zur Ruhe zu kommen.

In dieser Abendandacht wollen wir uns auf Gott ausrichten, der uns Frieden verheißt und versuchen, unsere Sorgen abzulegen. Herzlich willkommen.

Am 21.12., 28.12. und 04.01.2015 kein Friedensgebet

Jesus Christus spricht:
Alles, was ihr bittet in eurem Gebet,
glaubt nur, dass ihr's empfangt,
so wird's euch zuteil werden.

Markus 11,24

Blaues Kreuz

Die Gruppe des Blauen Kreuzes trifft sich jeden 1. und 3. Dienstag des Monats von 19.00-21.00 Uhr im Gemeindeforum in der Kirche.

Ansprechpartner ist Jürgen Besener, Kirch Jesar (728438)

Haben Sie etwas Zeit übrig? Schülerpaten gesucht!

Das Schülerpatenprojekt freut sich sehr, wenn Sie Freude daran haben, ein Kind ein Stück beim Lernen zu begleiten. Immer wieder erreichen mich Anfragen von Schülern, die sich sehr über Unterstützung bei den Hausaufgaben freuen würden.

Wir brauchen zur Zeit:

- Unterstützung beim Deutschsprechen lernen für neu zugezogene Kinder mit sehr wenig deutschen Sprachkenntnissen (Klassen 6-7),
- Hausaufgabenhilfe für eine zugezogene Viertklässlerin mit Muttersprache Russisch und guten Deutschkenntnissen,
- Hilfe in Mathematik, Oberstufe Gymnasium,
- Hilfe in Englisch Klassen 9-11.

Für einen absehbaren Zeitraum sprechen wir individuell den Ort und die Zeit für regelmäßige gemeinsame Treffen ab. Für die Schüler ist es kostenlos, die Schülerpaten erhalten eine kleine finanzielle Anerkennung, da die Stiftung Bethanien aus Neubrandenburg das Projekt fördert.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Katja Huenges, Tel 01520-5348671 oder hagenow@elkm.de.

Gesprächsabend mit Pastor Grell über Martin Luther am Mittwoch, 3.12.

Was hat uns Martin Luther heute zu sagen? Pastor Dr. Mitchell Grell, Reformationsbeauftragter für Mecklenburg und Pommern, besucht uns und gestaltet einen Abend zu unsern Fragen rund um den großen Reformator. Im Mittelpunkt stehen die Aussagen Luthers zu Bekennen und Bekenntnis. Wir wollen ins Gespräch kommen und Luthers umwälzende Thesen von vor 500 Jahren daraufhin untersuchen, ob und wie sie sich heute noch lebendig und inspirierend auf unser Glaubensleben auswirken können.

Herzlich willkommen um 19.30 Uhr in den Parkettraum der Kirche.



Offenes Kinderturnen in der Sporthalle am Kietz

Kinder und Jugendliche sind eingeladen zum Toben, Kicken, Klettern...
dienstags von 15.15 Uhr bis 16.45 Uhr.



Betreut wird das offene Angebot von Katja Huenges und Ramona Kotsch vom ASB Freizeithaus Hagenow.

Zirkusfreizeit- ein Rückblick

Mit einem kolossal sensationellem Zirkusauftritt überraschten die Kinder aus den Kirchengemeinden Hagenow und Wittenburg ihre Eltern,

Geschwister, Großeltern und Freunde. Bereits zum vierten Mal haben sich Kinder auf ein lustig, akrobatisch, artistisches Abenteuer eingelassen und so ein paar eindrucksvolle Tage im Freizeitheim in Damm verlebt.



Kinderbibeltage für Kinder von 6-12 Jahren

Am 2., 3. und 4. Februar 2015 sind alle Kinder aus den Kirchengemeinden Hagenow und Kirch Jesar ganz herzlich eingeladen mit auf Bibelentdeckertour zu kommen.

Wir werden uns diesmal im Gemeindehaus in Kirch Jesar treffen in der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr.

Anmeldungen bitte an Simone Muschick bis zum 27.1.2015.



Das Freizeitheim hat gleich gegenüber eine schöne Schwimmhalle. Wir kochen selbst und machen an den Abenden Spiele, schauen einen Film oder erholen uns einfach von den Anstrengungen des Tages.

Weitere Informationen zu Kosten und Anmeldeverfahren auf www.astparchim.de

Snowboardfreizeit 07. - 14. 02.2015 in Windischgarsten / Österreich

Eine Snowboardfreizeit in den Alpen für Anfänger und Könnler. Mithilfe unserer Ski- und Snowboardlehrer können deine Fähigkeiten auf dem Board entwickelt und vervollkommen werden. 5 Tage auf der Piste und ein Tagesausflug in der Umgebung (z.B. in die größte Eishöhle Österreichs).

Familienfreizeit vom 10.-12. 4.2015

Diese Einladung richtet sich an alle, die Lust auf Gemeinschaft haben, miteinander über Gott und die Welt zu reden, zu singen, zu spielen und einfach die Natur zu genießen. Ob in Familie oder allein, wir werden im christlichen Freizeitheim Tannenhof Mölln eine schöne Zeit miteinander verbringen.

Melden Sie sich/meldet euch bitte bis zum 30.1.2015 bei Gemeindepädagogin Simone Muschick oder bei Sozialpädagogin Katja Huenges an.

Information zur Kirchensteuer

- ◆ Ab 2015 wird die Kirchensteuer auf Kapitalertragssteuer von Ihrem Kreditinstitut einbehalten und über die Finanzämter direkt an Ihre Kirche abgeführt. Bereits seit 2009 wird auf die Kapitalertragssteuer anteilig Kirchensteuer erhoben. Kapitalerträge waren schon immer als Einkünfte aus Kapitalvermögen steuerpflichtig.
- ◆ Das neue, vom Staat eingeführte Verfahren bezieht sich nur auf diejenigen, die Mitglied einer Kirche oder Religionsgemeinschaft sind. Und Kirchensteuer zahlen nur die Mitglieder, die überhaupt über ein eigenes Einkommen verfügen. Kapitalerträge gelten ebenfalls als Einkommen.
- ◆ Nur wer Kapitalvermögen besitzt, muss die Zinserträge daraus versteuern. Die staatliche Kapitalertragssteuer beträgt 25 % und wird bereits seit 2009 direkt von den Banken, Versicherungen und Kapitalgesellschaften an die Finanzämter abgeführt.
- ◆ Um den automatischen Abzug der staatlichen Kapitalertragssteuer sowie anteiliger Kirchensteuer zu vermeiden, sollten Sie bei Ihrem Kreditinstitut einen Freistellungsauftrag stellen. Auch wenn Sie -wegen geringer Einkünfte - eine Nichtveranlagungsbescheinigung vorlegen, wird weder Kapitalertrag - noch Kirchensteuer einbehalten.
- ◆ Für die Zinserträge gelten Freibeträge. Steuerfrei sind 801,00 € für Alleinstehende und 1.602,00 € für Verheiratete und Lebenspartner (Sparer - Pauschbetrag). Nur wenn Sie Zinseinkünfte erzielen, die höher sind als diese Summen, müssen Sie Kapitalertragssteuer und dazu anteilig 9 % Kirchensteuer zahlen.
- ◆ **Für Kirchensteuerzahler wichtig:** Sie zahlen nur 24,45 % Kapitalertragssteuer (statt 25%) und darauf 9 % Kirchensteuer. Durch die Anwendung des verminderten Steuersatzes wird berücksichtigt, dass die Kirchensteuer als Steuerausgabe abzugsfähig ist.
- ◆ Ab 2015 teilt das Bundeszentralamt für Steuern Ihrer Bank oder Versicherung Ihre Religionszugehörigkeit verschlüsselt mit. Die Kreditinstitute dürfen das Religionsmerkmal ausschließlich für den Kirchensteuerabzug verwenden. Wenn Sie dies nicht möchten, können Sie die Weitergabe dieser Information an die Bank widersprechen.
- ◆ Dafür können Sie bis zum 30. Juni eines jeden Jahres einen Sperrvermerk beim Bundeszentralamt für Steuern abgeben. Den Vordruck dafür erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt. In diesem Fall wird die Kirchensteuer auf Kapitalertragssteuer im Rahmen Ihrer Steuererklärung im Folgejahr veranlagt.

Gedanken zum Ewigkeitssonntag



Erkennen wir wenn die Zeit gekommen ist um zu gehen und gibt es ein Wiedersehen nach dem Tod?

Bekommen wir vielleicht Zeichen von unseren Verstorbenen?

Ich glaube fest daran, dass wir auch nach dem Tode nicht für immer von unseren Liebsten getrennt sind. Oft bewundere ich eine schöne Wolke und denke einer der Verstorbenen ist mir nah, ist bei uns. Ich möchte von einer Woche im Oktober 2003 berichten und

vom 11. Oktober 2014. Meine Mutter war 85 Jahre und es ging ihr gesundheitlich nicht gut. Es war immer ihr Wunsch dass sie zu uns zieht, das kleine Zimmer neben der Küche, sollte ihr letztes zu Hause werden, wenn es alleine nicht mehr ginge. Wir erfüllten ihr den Wunsch und sie zog am Sonntag, den 5. Oktober 2003 zu uns.

Jeden Tag ging es ihr leider etwas schlechter, sie saß nur da, betete und sagte ich möchte sterben. Am Mittwoch kam meine Schwester sie besuchen, als sie ging, sagte sie: „Tschüss Mutti bis Sonntag“, darauf antwortete unsere Mutter: „ Sonntag lebe ich nicht mehr“! Sie wartete auf ihren Sohn, unseren Bruder, sie wollte ihn unbedingt noch einmal sehen,

erschien am Donnerstag und sie war glücklich.

Am Sonnabend verließ sie ihr Lebensmut, unsere Tochter hatte den Tag Geburtstag, es war ihr 39. Sie wollte an diesem Tag mit ihren beiden Kindern zu uns kommen. Sehnsüchtig wartete die Oma und Uroma auf die drei, damit sie sie noch einmal sehen konnte. Einige Stunden später schloss sie die Augen in unserem Beisein, sie strahlte Zufriedenheit aus. Bis heute verstehen wir nicht, wie ein Mensch sich vornehmen kann zu sterben und es dann auch eintrifft.

11. Oktober 2014

Wir fahren zum 40. Geburtstag unserer Tochter, im Auto mein Mann, unsere andere Tochter und Schwiegersohn.

Als wir kurz vor Hagenow waren, sahen wir vor uns den Himmel, der hatte eine geschlossene Wolkendecke darin ein Herz geformt. Alle wie wir im Auto saßen, sahen sofort dies ist ein Zeichen, unsere Mutter und Oma schickt einen Gruß an ihre Enkeltochter. Schnell zeigten wir dem Geburtstagskind dieses Ereignis, es war etwas Besonders und ein einzigartiges Erlebnis. Oma Hoffmann war immer die liebste Oma für meine Tochter.

Unsere Mutter, Oma und Uroma war ein besonderer Mensch, die mit und durch Gottes Hilfe ihr Leben durch Freud und Leid gemeistert hat. Von ihr habe ich viel gelernt und einen Satz den ich nie vergessen werde.

„ Gott macht nicht das Leid, er hilft uns es zu ertragen“



Kirchengemeinde Kirch Jesar & Moraas

Liebe Kirchengemeinemitglieder,
das Jahr 2014 geht langsam dem Ende zu. Kurz einen Rückblick über die schönen Feste die in unserer Kirchengemeinde gefeiert wurden.

Taufen in Kirch Jesar im September

Ein besonderer Gottesdienst fand im September statt. Gleich fünf Täuflinge gab es an diesem Tag, darunter die Familie Hellmann aus Kirch Jesar, die durch die Taufe in unsere Kirchengemeinde herzlich aufgenommen wurde.



Herbstfrüchten liebevoll geschmückt worden. Auf dem Altar zeigten Brot, Wasser und Weintrauben unsere Dankbarkeit, dass es uns auch im vergangenen Jahr an nichts Wesentlichem gefehlt hat. Pastorin Friederike Heinecke gestaltete einen fröhlichen Gottesdienst, in dem den Kindern und uns Erwachsenen die Augen für Gottes Dasein in der Natur und unter uns Menschen mit einer anschaulichen



Erntedank - Gottesdienst in Kirch Jesar

Bei herrlichem Herbstwetter feierte die Kirchengemeinde Kirch Jesar/Moraas am 12. Oktober ihr Erntedankfest. In den Tagen davor ist von vielen Helfern und den Christenlehre Kindern um Simone Mutschick, die Kirche mit Erntegaben und



Kirchengemeinde Kirch Jesar & Moraas



Geschichte geschärft wurden. Zur Ehre Gottes und zum Dank an die vielen Menschen, die in unserem Land und in der ganzen Welt für unser Wohlergehen sorgten, wurde gebetet und mit Begleitung unseres neuen Hagenower Kantors, Herrn Stefan Reißig, der die Orgel zum Erklängen brachte, freudig gesungen.

Als ein Höhepunkt wurde Herr Michael Dörn als neues Kirchengemeinderat-Mitglied gesegnet und feierlich in sein Amt eingeführt.

Nach dem Gottesdienst traf sich die Gemeinde im Dorfgemeinschaftshaus, dort informierte der Kirchengemeinderat die Gemeindemitglieder über neue Gesetze in der Nordkirche, über die Arbeit im vergangenen Jahr und die Vorhaben im nächsten Jahr.

Anschließend konnte der Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, in geselliger Runde beschlossen werden.

Allen Helfern ein herzliches Dankeschön.

Einladung zur Adventfeier in Kirch Jesar

Unseren diesjährigen Adventsnachmittag, feiern wir gemeinsam mit der politi-

schen Gemeinde. Dieses möchte ein Anfang für ein gutes Miteinander von Gemeinde und Kirche sein, lassen Sie sich überraschen.



Gottesdienst am Heiligen Abend um 16.00 Uhr in Kirch Jesar

Immer ein Höhepunkt ist der Gottesdienst am Heiligen Abend. Es wird viel gesungen und unsere Kinder werden auch in diesem Jahr ein kleines Krippenspiel aufführen.

Kirchgeld 2014



Freundlich erinnern möchten wir nochmal an das Kirchgeld für 2014. Wir wünschen Ihnen eine ruhige, besinnliche Adventszeit.

Der KGR Kirch Jesar/Moraas

Gottesdienste in Kirch Jesar

18.01.1015 14.00 Uhr

15.02.2015 14.00 Uhr

Weltgebetstag

15.03.2015 10.00 Uhr



Goldene Konfirmation am 03. Mai 2015

Die Kirchengemeinde Kirch Jesar/ Moraas möchte im Jahr 2015 zum Fest der Goldene Konfirmation einladen.

Gesucht werden alle die im Jahr 1962 bis 1967 konfirmiert wurden.

Wer Angaben über Adressen von ehemaligem Mitschüler geben kann, meldet sich bitte bei Vera Timm in Kirch Jesar, Telefon 03883 / 72 15 88.



Einladung zum Adventnachmittag

Wir laden herzlich ein zum 07. 12. 2014, um 14:00 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus Kirch Jesar

Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister, einer kurzen Andacht zum Advent, wollen wir gemeinsam Kaffeetrinken, vorweihnachtliche Lieder singen und erzählen.

Wir würden uns freuen, wenn jemand seine Lieblingsweihnachtsgeschichte oder ein schönes passendes Gedicht mitbringt.

Der Bürgermeister
Gemeinde Kirch Jesar
Der Kirchengemeinderat
der Gemeinde Kirch Jesar /
Moraas

ANSCHRIFTEN & BANKVERBINDUNGEN

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Sylvia Lau
Sprechzeiten:

Kirchenplatz 4

Tel. 72 31 28 / Fax 72 31 20
Montag, Dienstag, Donnerstag
08.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 13.00 - 18.00 Uhr

E-Mail:
Internet:

hagenow@elkm.de
www.kirchgemeinde-hagenow.de

Friedhof

Frau Marquardt

Tel. 0174 6019191

Kirchenmusik

Stefan Reißig
E-Mail:

Tel. 0172 9312945
Kantorei-Hagenow@gmx.de

Gemeindepädagogin

Simone Muschick

Tel. 01573 7729705

Sozialpädagogin

Katja Huenges

Tel. 72 31 28
Tel. 01520 / 5348671

Pfarre I und II

Vakant

Kurator Pastor Matthias Galleck
E-Mail:

Tel. 038751 20224
picher@elkm.de

Bankverbindung Kirchengemeinde Hagenow

EKK IBAN: DE92520604100005340527 BIC: GENODEF1EK1

Bankverbindung Kirchengemeinde Kirch Jesar / Moraas

EKK IBAN: DE92520604100005340535 BIC: GENODEF1EK1

Impressum

Das Redaktionsteam des Kirchengemeinderates der Stadtkirche Hagenow

Ansprechpartner: Sylvia Lau

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

02. Februar 2015